

German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence (GIHF-AI)

Abschlussbericht 2024, Stand:31.01.2025

1. Titel und Verantwortliche

Das German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence (GIHF-AI), Förderkennzeichen ZMI1-2521DAT001, wird durchgeführt von ELNET Deutschland e.V., einem unabhängigen Think Tank im Kontext der europäisch-israelischen Beziehungen. Seit der Gründung 2007 fokussiert das European Leadership Network (ELNET) seine Arbeit europaweit auf die Themenbereiche Außen- und Sicherheitspolitik, Antisemitismus; sowie insbesondere in Deutschland in den letzten Jahren verstärkt auf den Innovationsbereich, insbesondere im Gesundheitssektor. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im Rahmen des Handlungsfeldes „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ von **30.08.2021 bis 31.07.2024** mit einer **Fördersumme i.H.v. 588.798,- EUR** gefördert. Stand dieses Abschlussberichtes ist der 31.01.2025.

2. Inhaltsverzeichnis

1. Titel und Verantwortliche.....	1
2. Inhaltsverzeichnis.....	1
3. Zusammenfassung.....	2
4. Einleitung	2
5. Erhebungs- und Auswertungsmethodik	3
6. Durchführung, Arbeits- und Zeitplan.....	6
7. Ergebnisse	7
8. Gender Mainstreaming Aspekte	15
9. Diskussion der Ergebnisse, Gesamtbeurteilung.....	15
10. Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse.....	17
11. Verwertung der Projektergebnisse	17
12. Publikationsverzeichnis	17

3. Zusammenfassung

Seit Gründung im Jahr 2021 konnte ELNET das German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence (GIHF-AI) als zentrale Plattform zur Förderung der deutsch-israelischen Zusammenarbeit im Bereich Digitale Gesundheit und Künstliche Intelligenz etablieren. Der Abschlussbericht dokumentiert die Vielzahl von analogen und digitalen Veranstaltungen, die im Rahmen des Projekts stattgefunden haben. Dabei wird deutlich, dass alle vereinbarten (Teil-)Ziele erfüllt, bzw. übererfüllt wurden.

Besondere Höhepunkte waren die GIHF-AI Konferenzen in Tel Aviv, Essen und Berlin, welche den bilateralen Austausch maßgeblich vorangetrieben haben. Zudem konnten durch die regelmäßigen Digital Health Roundtables zu den Themen *Technik und Sicherheit, Regulierung, Kommunikation und Vertrauen* sowie weiteren Sonderveranstaltungen zu Themen wie *Digital Mental Health* Wissen vertieft und Lösungen für konkrete Fragestellungen erarbeitet werden. GIHF-AI stärkte durch seine Aktivitäten nicht nur den fachlichen Austausch zwischen Deutschland und Israel, sondern erarbeitete vor allem, wie im Projektantrag ausgeführt, konkrete Handlungsempfehlungen für die deutsche Politik. Diese wurden unter anderem in parlamentarischen Runden im Bundestag und dem Europäischen Parlament diskutiert. Im Rahmen von Keynotes, Master Classes, Paneldiskussionen und Startup Pitch Sessions auf Konferenzen und Messen wurden sie zudem einem größeren Publikum zugänglich gemacht. Die Verbreitung der Projektergebnisse erfolgte durch breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, welche die Sichtbarkeit und Relevanz von GIHF-AI weiter steigerte.

Mit der Ausweitung der Aktivitäten auf weitere europäische Staaten und der thematischen Anpassung an aktuelle Herausforderungen, wie die psychische Gesundheit in Kriegszeiten als Reaktion auf die Anschläge vom 7. Oktober 2023 in Israel, hat GIHF-AI gezeigt, dass es flexibel auf neue Anforderungen reagieren kann. Die positive Resonanz und das wachsende Netzwerk unterstreichen das Potenzial und die Bedeutung des Projekts für die Zukunft der digitalen Gesundheit in Deutschland, Israel und darüber hinaus. GIHF-AI sollte vor diesem Hintergrund eine Fortsetzung finden. Ein erstes, mehrmonatiges Anschlussprojekt konnte im 2. Halbjahr 2024 bereits realisiert werden.

4. Einleitung

Das German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence (GIHF-AI) wurde 2021 von ELNET Deutschland e.V. gegründet, um die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel im Bereich der digitalen Gesundheit und Künstlichen Intelligenz (KI) zu fördern. Das Programm dient als Plattform für den Austausch von Wissen, Ideen und Best Practices zwischen Expertinnen und Experten, politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Akteurinnen und Akteuren der Gesundheitswirtschaft beider Länder. Über die letzten Jahre hat sich GIHF-AI durch die Organisation zahlreicher Konferenzen, Roundtables und hochkarätiger Diskussionsrunden zu einem bedeutenden Akteur im Bereich der digitalen Gesundheit entwickelt. Der vorliegende Abschlussbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Errungenschaften von GIHF-AI in den Jahren 2021 bis 2024 und reflektiert die erreichten Ziele sowie die mögliche Zukunft des Projektes.

5. Erhebungs- und Auswertungsmethodik

Übergeordnete Ziele nach Zuwendungsantrag (Wortlaut):

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen im Kontext KI und ML a) zum Aufbau von Vertrauen, b) im Bereich Regulierung sowie c) hinsichtlich Technologie und Sicherheit im Gesundheitssektor

Umsetzung:

Die Aktivitäten waren darauf ausgerichtet, die präsentierten Informationen und den Konsens aus den Diskussionen der Teilnehmenden zusammenzufassen und als Handlungsempfehlungen zu formulieren. Beispiele hierzu sind zu a), *GIHF-AI Studie 2023: Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten* (<https://gihf-ai.eu/studie/gihf-ai-studie-2023/>), zu b), *Ein solider Rechtsrahmen für die innovationsförderliche Nutzung von Gesundheitsdaten* (<https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/ein-solider-rechtsrahmen-fuer-die-innovationsfoerderliche-nutzung-von-gesundheitsdaten/>) und zu c), *GIHF-AI Roundtable: Die Implementierung von FHIR in Gesundheitseinrichtungen* (<https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-implementierung-von-fhir-in-gesundheitseinrichtungen/>). Abschnitt 12 dieses Berichts fasst alle entstandenen Publikationen mit Netzverweis zusammen.

Übergeordnete Ziele nach Zuwendungsantrag (Wortlaut):

Inhaltliche Einbindung des BMG sowie mindestens drei weiterer Organisationen und Verbänden der Ärzte- und Patientenschaft

Umsetzung:

Die Veranstaltungen fanden stets unter enger Einbindung von BMG und israelischem Gesundheitsministerium (MOHI) sowie dem Netzwerk unserer Partner (siehe Teilziele) statt, z.B. Charité – Universitätsmedizin Berlin, UKSH, UME, Tel Aviv Sourasky Medical Center, Sheba Medical Center

Übergeordnete Ziele nach Zuwendungsantrag (Wortlaut):

Institutionalisierung eines Austauschs zwischen deutschen und israelischen Stakeholdern im Bereich von KI und ML

Umsetzung:

Organisation von 9 virtuellen Roundtables und 3 Jahreskonferenzen innerhalb von drei Jahren

- 3 Jahreskonferenzen
- 13 Roundtables (inkl. Parlamentarische Runden im Bundestag und dem Europäischen Parlament)
- Zusätzliche Veranstaltungen: Teilnahme/Mitgestaltung bei Konferenzen, Dialoge mit Studierenden, Infoveranstaltungen, Kuratoriumssitzungen etc.

= 28 Dialogveranstaltungen insgesamt

Teilziele:

Organisation einer Auftaktveranstaltung

Ca. 30-50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort, Onlineübertragung und Presseberichterstattung

Umsetzung:

Teilziel erreicht, trotz strenger Coronamaßnahmen

[Kickoff Veranstaltung](#) im September 2021 im Futurium in Berlin mit Gesundheitsministern beider Länder:

- 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (online und offline)
- Pressepräsenz

Teilziele:

Erstellung eines umfassenden, aktualisierten Stakeholderverteilers zur Verteilung der Ergebnisse

Umsetzung:

Mindestens 500 Empfänger aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Ärzteverbänden und Patientenvertretungen aus Deutschland und Israel GIHF-AI sendet seine Einladungen, Updates und Informationen regelmäßig an etwa 1.300 Empfänger aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Ärzteverbänden und Patientenvertretungen aus Deutschland und Israel. Darunter befinden sich auch die 29 GIHF-AI-Kuratoriumsmitglieder. Gleichzeitig folgen GIHF-AI 1.055 Follower auf LinkedIn.

Teilziele:

Jeweils 3 virtuelle Roundtables in den Bereichen „Kommunikation und Vertrauen“, „Regulierung“ sowie „Technologie und Sicherheit“ in Kooperation mit dem BMG mit 6 Panelisten aus Deutschland (3) und Israel (3) 30 weitere Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer

3 themenübergreifende Jahreskonferenzen in Kooperation mit dem BMG; Teilnahme aller Panelisten vorausgegangener Roundtables sowie aller Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Umsetzung:

Siehe Veranstaltungsliste unten, 13 Roundtables insgesamt, zusätzlich auch zu anderen Themenbereichen wie „Digital Mental Health“ da sich der Bedarf teilweise verändert hat.

3 themenübergreifende Jahreskonferenzen (zwei in Deutschland, eine in Israel) mit 70-220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, inkl. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Roundtables.

Die Abstimmung zu den Roundtables und Konferenzen fand in enger Zusammenarbeit mit beiden Gesundheitsministerien (BMG, MOHI) statt.

Teilziele:

Aufbau eines Partnernetzwerks

Gewinnung von mindestens zwanzig institutionellen Netzwerkpartnern im Laufe des ersten Projektjahres

Umsetzung:

- Insgesamt 68 Partner (Für Auflistung siehe Anhang 1) bestehend aus Institutionen der Kuratoriumsmitglieder, Veranstaltungspartnern, Kooperationspartnern, Förderpartnern, Netzwerkpartnern, Delegationspartnern

Teilziele:

Policy Briefings: ganzheitliche Einführung in die jeweilige Thematik der Roundtables sowie zur Jahreskonferenz als Diskussionsgrundlage

9 Publikationen

Umsetzung:

- 9 Policy Briefings (inkl. „Bestandsaufnahme“ und Statement von Nicole Formica-Schiller)

Teilziele:

Veranstaltungsberichte: Zusammenfassungen der Ergebnisse der Roundtables sowie abgeleitete Handlungsempfehlungen

9 Publikationen

Umsetzung:

- 6 Reports
- Blogbeiträge zu allen Veranstaltungen (s.o.)
- 2 Jahresrückblicke als Zusammenfassung der gesammelten Publikationen aus den Jahren 2022 und 2023 in Print- und Digitalform

Teilziele:

Veranstaltungsberichte: Zusammenfassungen der Ergebnisse der Jahreskonferenzen sowie abgeleitete Handlungsempfehlungen.

3 Publikationen

Umsetzung:

- 3 Publikationen produziert (Umfassende Reports der Jahreskonferenzen mit Handlungsempfehlungen, welche aus den Breakout Sessions und Panels abgeleitet wurden)

Teilziele:

Jährliche Umfrage zu Vertrauen in KI und ML unter Patienten- und Ärzteschaft im Vorfeld der Jahreskonferenz (in Deutschland)

3 Publikationen

Umsetzung:

- Anstelle von drei kleinen Umfragen wurden in Absprache mit dem BMG zwei größer angelegte Studien durchgeführt, welche zu zwei Publikationen (2023, 2024) verarbeitet wurden. Diese wurden gemeinsam mit dem BMG im Deutschen Bundestag vorgestellt und breit gestreut.

Teilziele:

Laufende Evaluierung des Projekts

12 Umfragen unter allen Teilnehmern der Veranstaltungen

Umsetzung:

- Stichprobenartige Umfragen nach Roundtables und Jahreskonferenzen durchgeführt, auch Evaluierung in Form von direkter Ansprache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Qualitätsmanagement.

6. Durchführung, Arbeits- und Zeitplan

Der Zeitpunkt und der Inhalt der Roundtables und Konferenzen wurde eng mit dem BMG und dem MOHI abgestimmt. Darüber hinaus veranstaltete ELNET im Rahmen von GIHF-AI mehrere Parlamentarische Frühstücke im Bundestag und im Europäischen Parlament sowie eine Presse-/Fachkonferenz im ELNET Büro, wo es die von dem Programm initiierte GIHF-AI Studie vorstellte. Die Veranstaltungen konnten wie geplant durchgeführt werden, mit einer Ausnahme: Im Zuge der Lage nach dem 7. Oktober 2023, der zutiefst einschneidend für Israel war, fand die darauffolgende GIHF-AI Konferenz nicht in Tel Aviv statt, wie im Laufe des Projekts geplant. Sie wurde aufgrund der Sicherheitssituation nach Berlin verlegt. Dafür fand die erste Jahreskonferenz im Jahr 2022 in Tel Aviv statt und wurde vom israelischen Gesundheitsministerium unterstützt. Dies war so nicht im Projektantrag vorgesehen. Somit wurde die erste Konferenz mit einer Delegation, inkl. Mitarbeitenden des BMG, von Deutschland nach Israel aufgewertet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im Rahmen der Delegation und Konferenz auch das israelische Gesundheitsökosystem vor Ort kennenlernen.

7. Ergebnisse

2021 fanden folgende Veranstaltungen und Konferenzen im Rahmen von GIHF-AI statt:

GIHF-AI Kickoff Event mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn MdB und dem israelischem Gesundheitsminister Nitzan Horowitz (28.10.2021, hybrid, Berlin)

- 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Der Auftakt zum German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence wurde durch die Gesundheitsminister von Deutschland, Jens Spahn, und Israel, Nitzan Horowitz, gegeben. Gemeinsam mit weiteren Speakern thematisierten in Keynotes und Panels vor allem den Fortschritt im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, die unterschiedlichen Standards in der Digitalisierung des Gesundheitswesens von Deutschland und Israel sowie die Relevanz der Partnerschaft zwischen den Ländern. Zudem wurden die
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/german-israeli-health-forum-for-artificial-intelligence-gihf-ai-gestartet/>

2022 fanden folgende Veranstaltungen und Konferenzen im Rahmen von GIHF-AI statt:

Gründungssitzung des GIHF-AI Kuratoriums (06.04.2022, hybrid)

- 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Link: <https://gihf-ai.eu/blog/elnet-gihf-ai-kuratorium-offiziell-berufen/>

Digital Health Roundtable “Technology & Security”: Data Access & Data Linkage: More data, better data, more connected data – but how? (07.04.2022, online)

- 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Diskutiert wurden **Einschätzungen zu den Themen Zugang und Verknüpfung von Gesundheitsdaten, mit Schwerpunkt auf Dateninteroperabilität, Cybersicherheit, Gesundheitsdatenschutz und Regulierung.**
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/datenzugang-und-verkneuepfung-mehr-daten-bessere-daten-verkneuepfere-daten-aber-wie/>

DMEA Berlin (26.-28.04.2022, Präsenz)

- 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (DMEA insgesamt)
- GIHF-AI Roundtable auf der Hauptbühne zum Thema „A German-Israeli dialogue about Digital Health & AI“, Keynote (digital) von Minister Nitzan Horowitz (Minister of Health, Israel Ministry of Health), eHealthHotSeat 2.0 Debatte mit Esti Shelly (Director, Digital Health, Israel Ministry of Health) und Thomas Renner (Unterabteilungsleiter „Digitalisierung und Innovation“, BMG), drei israelische Startups mit Stad und Pitch Session in Kooperation mit dem zweitem ELNET Innovationsprojekt GINSUM

(German Israeli Network of Startups and Mittelstand).

Link: <https://gihf-ai.eu/event/elnet-mit-gihf-ai-und-ginsum-bei-der-dmea-2022/>

Parlamentarisches Frühstück mit Esti Shelly (28.04.2022, Präsenz, Berlin)

- 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Exklusiver Vortrag für Abgeordnete des Bundestages, vor allem Mitgliedern der Ausschüsse für Gesundheit und Digitalisierung, von Esti Shelly, der Direktorin für Digitale Gesundheit des israelischen Gesundheitsministeriums, als thematische Zugang zu den Themen Digitalisierung und Innovation im israelischen Gesundheitsministerium.

Digital Health Delegation nach Israel (03.-07.07.2022, Tel Aviv)

- 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- GIHF-AI in Kooperation mit dem Schwesterprogramm GINSUM (German Israeli Network of Startups & Mittelstand), welches anteilig vom BMWK gefördert wurde
- GIHF-AI Mental Health Day mit Keynotes und Startup Pitches zu Mental Health Tech ([Link: https://gihf-ai.eu/blog/mental-health-tech-aus-israel-innovationen-zur-behandlung-psychischer-erkrankungen/](https://gihf-ai.eu/blog/mental-health-tech-aus-israel-innovationen-zur-behandlung-psychischer-erkrankungen/))
- Erstellung von Erklärvideos mit GIHF-AI Kuratoriumsmitglied Dr. Johannes Wimmer zu Digitaler Gesundheit
- Link: <https://gihf-ai.eu/blog/zweite-digital-health-delegation-digitale-revolution-im-gesundheitswesen-vorantreiben/>

Big Bang Health Essen (31.08.-01.09.2022, Präsenz)

- Begründung einer neuen, mehrjährigen Kooperation
- 1.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Veranstaltung gesamt)
- ELNET war mit GIHF-AI und GINSUM bei einem Panel sowie mit einem israelischen Startup vertreten
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/elnet-mit-ginsum-und-gihf-ai-bei-der-big-bang-health-in-essen-vertreten/>

Digital Health Roundtable “Regulation”: Health data regulation in Europe, Germany, and Israel (20.09.2022, Online)

- 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Der zweite Digital Health Roundtable von GIHF-AI befasste sich mit der Regulierung von Gesundheitsdaten in Europa, Deutschland und Israel, mit besonderem Fokus auf den europäischen Gesundheitsdatenraum und die Auswirkungen auf KI-basierte Gesundheitsanwendungen. Das Thema wurde mit verschiedenen deutschen und israelischen Expertinnen und Experten aus diesem Bereich diskutiert, wie z. B. Yoel Ben-Or dem Referatsleiter für Digital Health im israelischen Gesundheitsministerium.

- Für den Roundtable schrieb GIHF-AI Kuratoriumsmitglied Nicole Formica-Schiller (CEO, Pamanicor Health) vorab ein [Statement zum Europäischen Gesundheitsdatenraum \(EHDS\)](#)
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-regulierung-von-gesundheitsdaten-in-europa-deutschland-und-israel/>

Digital Health Roundtable “Communication & Trust”: From evidence to data use and trust (19.10.2022, Online)

- 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Der dritte Digital Health Roundtable von GIHF-AI befasste sich mit der Frage, wie mehr Vertrauen in die digitale Gesundheit und insbesondere in KI-basierte Gesundheitsanwendungen gewonnen werden kann, wobei die Bedeutung der patientenzentrierten Versorgung und Kommunikation im Vordergrund steht. Das Thema wurde mit verschiedenen deutschen und israelischen Expertinnen und Experten aus diesem Bereich diskutiert, wie z.B. GIHF-AI Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Ronni Gamzu, dem CEO des Tel Aviv Sourasky Medical Center (Ichilov).
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-kommunikation-und-vertrauen-in-ki/>

GIHF-AI Konferenz 2022 (28.-29.11.2022):

- 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (hybrid, Tel Aviv)
- GIHF-AI veranstaltete die erste Jahreskonferenz. Auf Einladung des israelischen Gesundheitsministeriums fand die Konferenz in Tel Aviv im Rahmen der HealthIL Week in Tel Aviv statt. Den Auftakt machte ein Konferenzempfang im Carlton Hotel Tel Aviv mit Gesundheitsminister Nitzan Horowitz gefolgt von einer eintägigen Konferenz mit Keynotes, Workshops und Paneldiskussionen im Tel Aviv Sourasky Medical Center (Ichilov). Abschließend besuchten die Konferenzteilnehmenden am 30. November gemeinsam das Main Event der HealthIL Week in der EXPO Tel Aviv und bekamen dadurch einen praktischen Einblick in das israelische Digital Health Ökosystem.
Link: <https://gihf-ai.eu/report/gihf-ai-konferenz-2022-in-tel-aviv-die-gesundheitsversorgung-der-zukunft/>

Parlamentarisches Frühstück auf Einladung von Matthias Mieves MdB mit Esti Shelly und Dr. Susanne Ozegowski (14.12.2022, hybrid, Berlin) zum Thema Gesundheitsdatennutzung

- 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Ein Austausch zu digital gestützter Gesundheitsversorgung, telemedizinischen Konzepten, dem Umgang mit Forschungsdaten und innovativen Unternehmen als Benchmark für die digitale Transformation der Gesundheitsversorgung. Um Innovationen im Gesundheitswesen herbeizuführen, bedarf es laut Esti Shelly (Direktorin Digital Health, Ministerium für Gesundheit Israel) vor allem einer engen Kooperation zwischen Gesetzgebern und dem Gesundheitspersonal sowie weiterer relevanter Stakeholder, wie Krankenkassen, Forschenden, Industrie und Lehrenden. Dr. Susanne Ozegowski (Abteilungsleiterin Digitalisierung & Innovation, BMG) teilte diese Auffassung und betonte, wie wichtig es daher sei, die

elektronische Patientenakte (ePA), basierend auf dem Opt-out-Prinzip für die Sekundärnutzung der Daten, flächendeckend einzuführen. Matthias Mieves MdB resümierte, dass das Risiko, Gesundheitsdaten nicht für die Forschung zu nutzen, viel höher sei, als mit den Daten zu arbeiten.

- Link: <https://gihf-ai.eu/event/parlamentarisches-fruehstueck-mit-esti-shelly-auf-einladung-von-matthias-mieves-mdb/>

2023 fanden folgende Veranstaltungen und Konferenzen im Rahmen von GIHF-AI statt:

GIHF-AI Digital Health Roundtable “Implementing FHIR in Healthcare Organizations” (03.04.2023, Online)

- 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- In ihren Keynotes stellten Prof. Dr. Sylvia Thun (Direktorin der Core-Unit eHealth und Interoperabilität (CEI) der Charité) und Dr. Uri Lerner, PhD (Projektleiter bei Maccabi Healthcare Services, MHS), den Status quo und konkrete Use Cases zur FHIR-Implementierung in Deutschland und Israel vor. Der anschließende Workshop unter der Leitung beider Keynote-Speaker gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Kooperationsmöglichkeiten zu entwickeln und politische Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-implementierung-von-fhir-in-gesundheitseinrichtungen/>

DMEA Berlin & DMEA Dinner (25.-27.04.2023, Präsenz, Berlin)

- 16.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Für die DMEA-Konferenz brachte GIHF-AI und das German Israeli Network of Startups & Mittelstand (GINSUM) innovative Startups aus dem israelischen Digital-Health-Ökosystem nach Berlin: Cognishine, Indolex und Leema. Auf Einladung von GIHF-AI besuchte auch GIHF-AI Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Ronni Gamzu (CEO des Tel Aviv Sourasky Medical Center, Ichilov) die DMEA und erhielt Impulse für Israels zweitgrößtes Krankenhaus. Zur weiteren Vernetzung der Startups mit mittelständischen Unternehmen, Mitgliedern des Bundestages sowie Vertreterinnen und Vertreter deutscher Krankenhäuser, lud ELNET rund 25 ausgewählte Multiplikatoren zum ELNET DMEA Dinner. Hier gab Karen Bronner, Direktorin der Abteilung Health Promotion and Digital Health des Assuta Medical Centers, einen Impulsvortrag zum Thema Digital Health und Innovation in Israel.
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/elnet-mit-gihf-ai-und-ginum-partner-der-dmea-25-27-04-2023-2/>

GIHF-AI Roundtable bei der ELNET International Policy Conference, EIPC (08.-10.05.2023, Präsenz, Paris)

- 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Roundtable

- Eine Paneldiskussion im Rahmen einer größeren ELNET-Konferenz, die sich mit Nutzung von KI bei der Pandemiebekämpfung mit Dr. Axelle Menu-Brant Homme (Researcher, Health Data Hub France), Stefan Vilsmeier (CEO, Brainlab), Prof. Dr. Ran Balicer (CIO, Clalit Health Services) befasste.
- Link: <https://elnet-deutschland.de/themen/politik/eipc23/>

Parlamentarischer Mittagstisch mit Brainlab im Europäischen Parlament (23.05.2023, Präsenz, Brüssel)

- 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Auf Einladung von Lena Düpont MdEP und Angelika Niebler MdEP organisierte GIHF-AI in Kooperation mit Brainlab eine Dialogveranstaltung zum Thema Gesundheitsdatennutzung im Europäischen Parlament in Brüssel statt. Insbesondere die Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten für die Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung wurde thematisiert. Am Ende waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung einig, dass der Austausch unterschiedlichster Stakeholder unabdingbar für die Gestaltung eines innovationsförderlichen Rechtsrahmens sei.
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/austausch-zur-gesundheitsdatennutzung-im-europaeischen-parlament/>

GVG und GIHF-AI Roundtable “Von Israel lernen” (13.06.2023, Online)

- 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Prof. Dr. Tamar Raz (CEO, Hadasit Medical Research Services and Development) und Prof. Dr. Ran Balicer (CIO, Clalit Health Services) referierten beim GVG-Mitgliedertreffen über das israelische Gesundheitsinnovationsökosystem
- Link: <https://vgv.org/de/article/347.von-israel-lernen.html>

GIHF-AI Digital Health Roundtable “Health data use regulation“ (14.06.2023, Online)

- 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- In ihren Keynotes präsentierten Yoel Ben-Or, Leiter der Abteilung für Politik im Bereich Digitale Gesundheit des israelischen Gesundheitsministeriums, und Marejke Talea Tammen, Referentin im Bundesgesundheitsministerium, die neuesten Entwicklungen in Bezug auf die Nutzung von Gesundheitsdaten und Digitalisierungsstrategien in Israel und Deutschland. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Ideen für den Regulierungsprozess beider Länder zu diskutieren und zu entwickeln, sowie gemeinsam Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-implementierung-von-fhir-in-gesundheitseinrichtungen/>

Digital Health Afternoon Tea (04.09.2023, Präsenz, Berlin)

- 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Zum Auftakt der GIHF-AI Konferenz 2023 trafen rund 25 israelische Delegierte im ELNET-Büro in Berlin auf rund 20 hochrangige Gäste aus dem Deutschen Bundestag, dem Bundesministerium für Gesundheit, der israelischen Botschaft sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Medien.

GIHF-AI Konferenz 2023 (05.-06.09.2023, Essen)

- 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Deutsche und israelische Medizinerinnen und Mediziner, Patientenvertreterinnen und -vertreter, politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Akteurinnen und Akteure aus dem Ökosystem der digitalen Gesundheitswirtschaft kamen für zwei Tage zusammen, um über digitale Gesundheit und KI-Regulierung zu diskutieren, Projektideen zu entwickeln und neue Verbindungen zu knüpfen. Drei der wichtigsten Erkenntnisse der Konferenz sind, erstens, dass ausgedehnte Kommunikation der Schlüssel ist, um das Vertrauen und die Zusammenarbeit der Gesellschaft in Bezug auf die gemeinsame Nutzung von Gesundheitsdaten zu gewinnen. Zweitens, die Mehrheit der Menschen in Deutschland und Israel sind bereit, ihre Gesundheitsdaten zu teilen – die Regulierungsbehörden sollten dies berücksichtigen. Und drittens, eine Transformation von Datenschutz muss zur sicheren Datennutzung erfolgen. Es wurden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die u.a. dem Bundesgesundheitsministerium übermittelt wurden.
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-konferenz-2023-gesundheitsdatennutzung-in-europa-und-israel/>

Big Bang Health Festival (06.-07.09.2023, Präsenz, Essen)

- In Kooperation mit der GIHF-AI Konferenz 2023
- 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- GIHF-AI war mit einem eigenen Panel vertreten und stellte die Ergebnisse der GIHF-AI Konferenz vor. Darüber hinaus veranstaltete GIHF-AI eine Master Class zum Thema „Health Organizations – Catalysts for Innovation in Healthcare: Connecting Israeli Expertise with German Insights“ sowie eine Startup Pitch Session in Kooperation mit HealthIL, um den Gästen Use Cases aus Israel zu präsentieren.
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/elnet-veranstaltet-die-ginsum-digital-health-delegation-und-die-gihf-ai-konferenz-2023-bbh/>

Afternoon Tea mit Prof. Dr. Silke Arnegger (27.11.2023, Präsenz, Berlin)

- 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Eine Studiengruppe der Hochschule Rhein Main unter der Leitung von Prof. Dr. Silke Arnegger besuchte ELNET, um mehr über aktuelle Entwicklungen und internationale Partnerschaften im Gesundheitsmanagement zu lernen sowie GIHF-AI vorgestellt zu bekommen.

Parlamentarisches Frühstück mit Novocure im Deutschen Bundestag (12.12.2023, Präsenz, Berlin)

- 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Im ersten Teil des Austausches mit Abgeordneten im Deutschen Bundestag (primär für Mitglieder der Ausschüsse für Gesundheit und Digitalisierung) stand die Anwendung von KI in einer innovativen Krebstherapie für solide Tumore im Fokus, die von Novocure entwickelt wurde. Im zweiten Teil stellte Prof. Dr. Martin Glas (Spezialist für Neuroonkologie, Universitätsmedizin Essen) die an seinem Zentrum durchgeführte klinische Studie vor, welche die Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Behandlungsplanung der TTFIELDS-Therapie bei neudiagnostiziertem Glioblastom untersucht hat. Das Fazit des Frühstücks war, dass eine engere Kooperation auf Ebene der Medizin, Industrie und politischen Entscheidungsträger von Israel und Deutschland wichtig sei, um Fortschritt besonders in Deutschland zu fördern.
- Link: <https://gihf-ai.eu/event/parlamentarisches-fruehstueck-zu-digital-health-in-israel-ki-in-forschung-und-anwendung/>

GIHF-AI Digital Mental Health Roundtable (13.12.2023, Online)

- 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Expertinnen und Experten aus dem deutschen und israelischen Gesundheitswesen diskutierten über die Auswirkungen der Anschläge des 7. Oktobers auf die psychische Gesundheit der israelischen Bevölkerung und präsentierten Forschungsergebnisse sowie praktische Beispiele im Bereich Digital Mental Health. Zudem erörterten sie, wie die bilaterale Zusammenarbeit die israelische Gesundheitsgemeinschaft bei der Traumabewältigung unterstützen und die psychosoziale Gesundheitsversorgung in Israel, Deutschland und darüber hinaus verbessert werden kann.
- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-digital-mental-health-psychische-gesundheit-in-israel-nach-dem-7-oktober/>

2024 fanden folgende Veranstaltungen und Konferenzen im Rahmen von GIHF-AI statt:

Frühstück zur Vorstellung der GIHF-AI Studie mit Prof. Dr. Ran Balicer und Prof. Dr. Sylvia Thun (17.01.2024, Präsenz, Berlin)

- 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Vorstellung der GIHF-AI Studie zu Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten in Deutschland und Israel mit Abgeordneten im Deutschen Bundestag (primär Mitgliedern der Ausschüsse für Gesundheit und Digitalisierung): Auf Einladung von Matthias Mieves MdB präsentierten Prof. Dr. Ran Balicer, CIO & Deputy-DG bei Clalit Health Services sowie Founding Director am Clalit Research Institute, und Dr. Yiska

Weisband, Direktorin des Data Research Centers bei Clalit Innovation, die Ergebnisse. Ihnen zu Folge liegt das populäre Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten sowohl in Deutschland als auch Israel wesentlich höher als allgemein angenommen.

- Link: <https://gihf-ai.eu/event/parlamentarisches-fruehstueck-zur-gihf-ai-studie-2023-mit-prof-dr-ran-balicer/>

Fachgespräch (Afternoon Tea), Vorstellung der GIHF-AI Studie (17.01.2024, Präsenz, Berlin)

- 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gemeinsam mit Dr. Alexander Schachinger, CEO von EPatient Analytics GmbH, wurde die GIHF-AI Studie zu Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten in Deutschland und Israel einer Gruppe von Fach- und Pressepräsidenten im ELNET Büro vorgestellt.

Healthcare Hackathon (30.05.2024, Präsenz, Berlin)

- 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (beim Hackathon)
- Der jährliche Healthcare Hackathon des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) fand im Kontext der Kooperation zwischen des Tel Aviv Sourasky Medical Centers (Ichilov) und des UKSH statt, welche unter anderem durch GIHF-AI initiiert wurde.
- Vorstellung der GIHF-AI Studie 2023 „Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten – Ein Vergleich zwischen Israel und Deutschland“ durch Lea Ledwon, Program Manager GIHF-AI.
- Link: <https://www.healthcare-hackathon.info/>

GIHF-AI Studiengruppe mit Prof. Dr. Silke Arnegger (18.06.2024, Präsenz, Berlin)

- 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Eine Studiengruppe der Hochschule Rhein Main unter der Leitung von Prof. Dr. Silke Arnegger und Till Dannewald besuchte ELNET, um mehr über aktuelle Entwicklungen und internationale Partnerschaften im Gesundheitsmanagement zu lernen sowie GIHF-AI vorgestellt zu bekommen.

GIHF-AI Konferenz 2024, (24.-25.06.2024, Präsenz, Berlin)

- 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Deutsche und israelische Medizinerinnen und Mediziner, Patientenvertreterinnen und -vertreter, politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Akteurinnen und Akteure aus dem Ökosystem der digitalen Gesundheitswirtschaft kamen für zwei Tage zusammen, um über digitale Gesundheit und KI-Regulierung zu diskutieren, Projektideen zu entwickeln und neue Verbindungen zu knüpfen. In

Verbindung mit drei themenspezifischen Workshops konnten Handlungsempfehlungen ausgearbeitet werden, die u.a. dem Bundesgesundheitsministerium übermittelt wurden.

- Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-konferenz-2024-gesundheitsdatennutzung-in-europa-und-israel/>

8. Gender Mainstreaming Aspekte

Bei allen Veranstaltungen im Rahmen von GIHF-AI achtete ELNET auf eine gendergerechte Präsenz, ebenso in der Besetzung des Kuratoriums sowie in der Verteilung der aktiven Rollen und Verantwortlichkeiten bei Workshops und Publikationen. Das GIHF-AI Team besteht im Bereich Projektmanagement und -umsetzung vollständig aus Frauen. Darüber hinaus wird in allen öffentlichen Dokumenten und Publikationen, die im Rahmen des Projekts verfasst werden, auf die Verwendung gendergerechter Sprache geachtet.

9. Diskussion der Ergebnisse, Gesamtbeurteilung

Nach Gründung im Jahr 2021, richtete ELNET im Jahr 2022 ein Kuratorium für GIHF-AI ein, welches dem Programm seitdem als beratendes Gremium zur Seite steht und stetig wächst. Des Weiteren festigte ELNET 2022 das Aktivitätenprofil von GIHF-AI durch die Organisation von Konferenzen und Diskussionsrunden. Die regelmäßigen Digital Health Roundtables behandelten spezifische Themen wie Datenschutz und -sicherheit, Interoperabilität, Gesundheitsdatenregulierung auf nationalem und europäischem Level (EHDS, EU AI Act) sowie die Bereitschaft der Bevölkerung in die Nutzung digitaler, vor allem KI-basierter, Gesundheitslösungen. Das Netzwerk von Expertinnen und Experten konnte sukzessive ausgebaut werden. Höhepunkt der Aktivitäten im Jahr 2022 war die GIHF-AI Jahreskonferenz in Tel Aviv. Die internationale Vernetzung und die aktive Förderung des fachlichen Austausches wurden aktiv vorangetrieben. Hervorzuheben ist hierbei die Teilnahme mit GIHF-AI an Großveranstaltungen wie der DMEA in Berlin und dem Big Bang Health Festival in Essen mit Masterclasses und Startup-Pitches, wo ELNET im Rahmen von GIHF-AI nicht nur eigene Panels veranstaltete, sondern auch wichtige Erkenntnisse aus deutsch-israelischen Kooperationen präsentierte.

Auch im Jahr 2023 führte ELNET dieses Engagement im Rahmen von GIHF-AI fort. Sowohl regelmäßige Roundtables, Parlamentarische Veranstaltungen im Deutschen Bundestag sowie im Europäischen Parlament als auch die erneute Teilnahme bei der DMEA vertieften den bilateralen Austausch. Die GIHF-AI Konferenz in Essen mit der dazugehörigen Delegation aus Israel rundete das Jahr ab und konnte erneut eine Plattform für die intensive Zusammenarbeit zwischen medizinischem Fachpersonal, Patientenvertreterinnen und -vertretern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Politik und Wirtschaft bieten. Durch den Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und den resultierenden Krieg wurde die Themensetzung Ende 2023 geändert. Der Bereich seelische Gesundheit und digitale seelische Gesundheit in Kriegszeiten mit Fokus auf Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) und Kriegsfolgen wurde in den inhaltlichen Fokus genommen. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des BMG unterstützte ELNET im Rahmen von GIHF-AI das israelische Gesundheitsministerium u.a. durch Informationen zu Digitalen Gesundheitsanwendungen (DIGA) im Bereich Seelische Gesundheit und veranstaltete einen Roundtable zu „Digital Mental Health“. Ein von ELNET im Rahmen von GIHF-AI initiiertes Schreiben von deutschem Gesundheitspersonal für israelisches Gesundheitspersonal drückte zudem die Solidarität aus.

Im Jahr 2024 setzte ELNET seine Arbeit fort und konnte sowohl die Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen als auch die Qualität der Dialogrunden von GIHF-AI verbessern. Besonders erwähnenswert ist die GIHF-AI

Konferenz 2024 in Berlin, welche mit 139 Teilnehmenden und einer Keynote von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, die größte Konferenz des Programms darstellte. Im Rahmen der dritten Jahreskonferenz wurde die GIHF-AI Studie 2.0 präsentiert, welche eine Übersicht KI-basierter Gesundheitsanwendungen in Europa und Israel gibt. Sie folgte auf die im Januar 2024 veröffentlichte erste GIHF-AI Studie, welche die Bereitschaft zur Spende digitaler Gesundheitsdaten für Forschung und Versorgungsmanagement evaluierte. 2.052 Bürgerinnen und Bürger in Deutschland und Israel wurden dafür Mitte 2023 für einen Vergleich befragt. Die Ergebnisse wurden unter anderem den Ausschüssen für Gesundheit und Digitales im Deutschen Bundestag präsentiert und breit öffentlich kommuniziert. Prof. Dr. Sylvia Thun, Direktorin für Digitale Medizin und Interoperabilität am Berliner Institut für Gesundheit der Charité (BIH), und Prof. Dr. Ran Balicer, CIO & Deputy-DG bei Clalit Health Services und Founding Director am Clalit Research Institute, fungierten als wissenschaftlicher Beirat der Studie. Zu den weiteren Autorinnen und Autoren gehörten Dr. Yiska Weisband, Direktorin des Data Research Centers bei Clalit Innovation, und Dr. Alexander Schachinger, CEO von EPatient Analytics.

Das ausgesprochen große Interesse an den Studien und der Jahreskonferenz sowie das positive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeugt von der Relevanz der Thematik und der Notwendigkeit einer Fortführung des Programms. ELNET konnte GIHF-AI in den drei Jahren seit Gründung als bedeutende Plattform etablieren, die nicht nur den deutsch-israelischen Dialog im Bereich digitaler Gesundheit und KI fördert, sondern auch konkrete politische Handlungsempfehlungen erarbeitet. Diese flossen unter anderem in das Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) ein. ELNET hat durch GIHF-AI somit einen wichtigen Beitrag für die vermehrte Nutzung von Gesundheitsdaten für Innovationen im deutschen Gesundheitswesen leisten können.

Im Rahmen der oben genannten Veranstaltungen und Publikationen von GIHF-AI in den Bereichen *Technik und Sicherheit, Regulierung sowie Kommunikation und Vertrauen* wurden Handlungsempfehlungen und Policy Briefings zu digitalen Anwendungen im Gesundheitswesen formuliert und an Entscheidungsträgerinnen und -träger aus der Politik überreicht. Darüber hinaus betonten weitere Entscheidungsträgerinnen und -träger und Gesundheitsverwaltungen, als auch beratende Stellen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft gegenüber den Projektmitarbeitenden den Mehrwert der erarbeiteten GIHF-AI Publikationen. Die Briefings, Studien und Reports werden inzwischen regelmäßig von Digital Health Expertinnen und Experten beider Länder herangezogen. Gleichzeitig vermittelte ELNET im Rahmen von GIHF-AI Speaker aus Israel zu Fachkonferenzen im Bereich digitaler Gesundheit in Deutschland und förderte somit den weiteren Wissensaustausch und die diplomatischen Beziehungen.

Die Kooperation zwischen deutschen und israelischen Gesundheitseinrichtungen, welche im Rahmen von GIHF-AI entstanden, zählen weiterhin zu den größten Erfolgen des Programms. In den letzten drei Jahren kam es zu Kooperationsvereinbarungen, die in Forschungsprojekten und medizinischer Zusammenarbeit resultieren, zum Beispiel zwischen der Charité – Universitätsmedizin Berlin und Clalit Health Services, zwischen dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Lübeck) und dem Tel Aviv Sourasky Medical Center oder der Universitätsmedizin Essen und dem Sheba Medical Center (Für mehr Informationen siehe Anhang).

Die generellen Ziele von GIHF-AI haben sich im Laufe des Förderzeitraums nicht geändert. Gleichwohl ist zu bemerken, dass die erarbeiteten Handlungsempfehlungen nicht nur für die deutsche Politik relevant sind, sondern auch für die israelische Politik. Eine Ausweitung der Aktivitäten auf weitere europäische Staaten wird weiterhin als sinnvoll erachtet, um z. B. den mit dem wandelnden Stand der Technik ständig relevante

Kontext des European Health Data Space (EHDS) und dem European Artificial Intelligence Act (EU AI ACT) zu diskutieren und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Weiterentwicklung des Programms: ELNET ging im Jahr 2024 mit GIHF-AI eine Kooperation mit der Staatskanzlei Sachsen ein. In diesem Rahmen fand eine Delegationsreise nach Israel von 10.-14.11.2024 statt. Der Schwerpunkt des Forums wird auch weiterhin darauf liegen, den Austausch von Entscheidungsträgern, Expertinnen und Experten und Vertreterinnen und Vertretern der Medizin zu fördern. Das generelle Feedback über die Jahre, sowie das immer größer werdende Netzwerk zeigen, dass GIHF-AI mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zu innovationsförderlicher Politik im Gesundheitswesen leistet. Aus diesem Grund wird das Forum seinen bisherigen Auftrag weiterverfolgen und nunmehr vermehrt auch auf Landesebene, wie mit der Staatskanzlei Sachsen, sowie auf europäischer Ebene agieren.

10. Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse

Über die Jahre adaptierte ELNET mit GIHF-AI mehrere Standbeine der Öffentlichkeitsarbeit. Am umfangreichsten wird auf der GIHF-AI Website über Publikationen, Events und relevante Geschehnisse, auf Deutsch und Englisch informiert. Zur Verbreitung durch die Presse pflegt ELNET auch den Kontakt zu Journalistinnen und Journalisten, wodurch über die Jahre eine Vielzahl von Artikeln publiziert wurden. Eine Auswahl ist am Ende des Dokuments aufgeführt. Um die Reichweite weiter zu erhöhen, wurden GIHF-AI Aufzeichnungen von Diskussionsrunden, Keynotes sowie Statements von ELNET-Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partnern auf YouTube veröffentlicht. Außerdem hat GIHF-AI einen LinkedIn-Account aufgebaut, dem mittlerweile über 1.000 Personen folgen. Dieser wird auch intensiv als Austauschplattform genutzt.

11. Verwertung der Projektergebnisse

Die erfolgreiche Verwertung der Projektergebnisse von GIHF-AI zeigt sich durch die breite Resonanz und Verbreitung der erarbeiteten Inhalte. Expertinnen und Experten teilen regelmäßig Beiträge über GIHF-AI, was die hohe Qualität und Relevanz der Ergebnisse unterstreichen (u.a. bei LinkedIn). Das wachsende Netzwerk von Unterstützern, zu dem auch ein hochkarätiges Kuratorium zählt, trägt maßgeblich dazu bei, dass die Arbeitsergebnisse von GIHF-AI zunehmend in verschiedenen Fachkreisen und der Öffentlichkeit Beachtung finden. So ist GIHF-AI nicht nur in engem Austausch mit dem Bundesministerium für Gesundheit, sondern vor allem auch mit Mitgliedern des Bundestages sowie des israelischen Gesundheitsministeriums. Besonders bedeutend sind die Kooperationen zwischen Kliniken, die nicht nur die Vernetzung unter den Partnerinnen und Partnern fördern, sondern auch zur weiteren Verbreitung der Projektergebnisse beitragen. Diese Kooperationen stärken die öffentlichkeitswirksame Präsenz von GIHF-AI und unterstützen die nachhaltige Verwertung der Ergebnisse in der Praxis. So wird sichergestellt, dass die erarbeiteten Lösungen und Erkenntnisse langfristig in verschiedenen Bereichen Anwendung finden und weiterentwickelt werden.

12. Publikationsverzeichnis

2022 wurden folgende 10 Publikationen im Rahmen von GIHF-AI erstellt und veröffentlicht:

Digitalisierung und Innovation im Gesundheitswesen: Eine Bestandsaufnahme (03.03.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/digitalisierung-und-innovation-im-gesundheitswesen/>

Innovation durch interoperable, verknüpfte Gesundheitsdaten und Wissenschaftskooperation (04.04.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/digitalisierung-und-innovation-im-gesundheitswesen-eine-bestandsaufnahme/>

Report GIHF-AI Roundtable: Datenzugang und Datenverknüpfung (10.05.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/datenzugang-und-verknuepfung-mehr-daten-bessere-daten-verknuepfere-daten-aber-wie/>

Statement von Nicole Formica-Schiller zum Europäischen Gesundheitsdatenraum (06.07.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/statement/nicole-formica-schiller-europaeischer-gesundheitsdatenraum/>

Ein solider Rechtsrahmen für die innovationsförderliche Nutzung von Gesundheitsdaten (07.09.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/ein-solider-rechtsrahmen-fuer-die-innovationsfoerderliche-nutzung-von-gesundheitsdaten/>

Report GIHF-AI Roundtable: Die Regulierung von Gesundheitsdaten (13.10.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-regulierung-von-gesundheitsdaten-in-europa-deutschland-und-israel/>

Vertrauensvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen (17.10.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/1svolle-nutzung-von-kuenstlicher-intelligenz-im-gesundheitswesen/>

Report GIHF-AI Roundtable: Mehr Vertrauen in die Nutzung von KI in der Medizin (17.11.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-kommunikation-und-vertrauen-in-ki/>

GIHF-AI blickt zurück auf das Jahr 2022 (22.11.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/jahresueckblick/gihf-ai-jahresueckblick-2022/>

Report GIHF-AI Konferenz 2022 in Tel Aviv: Die Gesundheitsversorgung der Zukunft (16.12.2022)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/gihf-ai-konferenz-2022-in-tel-aviv-die-gesundheitsversorgung-der-zukunft/>

(Alle Publikationen erschienen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch)

2023 wurden folgende 6 Publikationen im Rahmen von GIHF-AI erstellt und veröffentlicht:

Mit FHIR zu mehr Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Medizin (10.03.2023) Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/mit-fhir-zu-mehr-nutzung-von-kuenstlicher-intelligenz-in-der-medizin/>

Report GIHF-AI Roundtable: Die Implementierung von FHIR in Gesundheitseinrichtungen (30.03.2023) Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-die-implementierung-von-fhir-in-gesundheitseinrichtungen/>

Neue Digitalisierungsstrategie in Deutschland und aktueller Gesetzentwurf in Israel (13.06.2023)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/neue-digitalisierungsstrategie-in-deutschland-und-aktueller-gesetzentwurf-in-israel/>

Report GIHF-AI Roundtable: Gesundheitsdatennutzung in Israel und Deutschland (18.06.2023)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-roundtable-gesundheitsdatenpolitik-und-digitalisierungsstrategie-in-israel-und-deutschland/>

Report GIHF-AI Konferenz 2023: Gesundheitsdatennutzung in Europa und Israel (24.10.2023)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-konferenz-2023-gesundheitsdatennutzung-in-europa-und-israel/>

Seelische Gesundheit in Kriegszeiten (12.12.2023)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/policy-briefing-des-gihf-ai-zum-seelische-gesundheit-und-digital-mental-health/>

(Alle Publikationen erschienen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch)

2024 wurden folgende 6 Publikationen im Rahmen von GIHF-AI erstellt und veröffentlicht:

Report GIHF-AI Digital Mental Health: Psychische Gesundheit in Israel nach dem 7. Oktober (05.01.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-digital-mental-health-psychische-gesundheit-in-israel-nach-dem-7-oktober/>

GIHF-AI Studie 2023: Vertrauen in die Nutzung von Gesundheitsdaten (18.01.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/studie/gihf-ai-studie-2023/>

Ethische Grundsätze für den Einsatz von KI in der Medizin (10.06.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/policy-briefing-2/ethische-grundsätze-für-ki-in-der-medicin/>

GIHF-AI blickt zurück auf das Jahr 2023 (22.06.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/jahresrueckblick/gihf-ai-blickt-zurueck-auf-das-jahr-2023/>

GIHF-AI Studie 2.0: Anwendungen und Rahmenbedingungen von KI in der Medizin (25.06.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/blog/gihf-ai-studie-2-0/>

Report GIHF-AI Konferenz 2024: Drei Jahre Deutsch-Israelische Digital Health Kooperation (17.07.2024)

Link: <https://gihf-ai.eu/report/report-gihf-ai-konferenz-2024-gesundheitsdatennutzung-in-europa-und-israel/>

(Alle Publikationen erschienen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch)

Presseöffentlich wurde 2021 über GIHF-AI in verschiedenen Publikationen berichtet, darunter:

„Die KI-Vertrauensfrage“, Tagesspiegel Background (28.10.2021)

Link: <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit-und-e-health/briefing/die-ki-vertrauensfrage>

„Spahn: „Wir können von Israel viel lernen““, *Deutsches Ärzteblatt* (29.10.2021)

Link: <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Spahn-Wir-koennen-von-Israel-viel-lernen-424043.html>

„Patientenbeauftragte: „Gesundheitsdaten im Sinne des Patientenwohls nutzen!“, *Market Access & Health Policy* (03.11.2021)

Link: <https://www.healthpolicy-online.de/market-access-health-policy/impressum>

Presseöffentlich wurde 2022 über GIHF-AI in verschiedenen Publikationen berichtet, darunter:

„Israel's formula for combating the pandemic: digitalization“, *ICT&health* (03.01.2022)

Link: <https://ictandhealth.com/israels-formula-for-combating-the-pandemic-digitalization/news/>

„Vier Perspektiven auf Digital Health in Israel“, *DMEA 2022* (27.04.2022)

Link: https://www.youtube.com/watch?v=t1n7kqyY9aU&list=PLjeC466Z_MO_oP8YMn3X-qJqXu8WLn6zZ&index=14

„GIHF-AI Kuratorium offiziell berufen“, *politik+kommunikation* (03.05.2022)

Link: <https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/elnet-gihf-ai-kuratorium-offiziell-berufen/>

„Vertrauen für grenzüberschreitenden Datenaustausch“, *Tagesspiegel Background* (10.05.2022)

Link: <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/vertrauen-fuer-grenzueberschreitenden-datenaustausch>

„Gesundheitsdaten - Mehr FHIR für die Welt“, *Tagesspiegel Background* (21.09.2022)

Link: <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/mehr-fhir-fuer-die-welt>

„Brauchen mindestens 80 Prozent ePA-Verbreitung“, *Tagesspiegel Background* (30.11.2022)

<https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/brauchen-mindestens-80-prozent-epa-verbreitung>

„Dinosaurs, Cars & Healthcare“, *aboutDigitalHealth* (28.12.2022)

Link: <https://aboutdigitalhealth.com/2022/12/28/dinosaurs-cars-healthcare/>

Presseöffentlich wurde 2023 über GIHF-AI in verschiedenen Publikationen berichtet, darunter:

„Digital Health: Israel auf der Überholspur“, *Vorwaertsgang Podcast* (05.04.2023)

Link: <https://open.spotify.com/episode/7L0DboJOGNRZMP2cYKZP7>

„Managen Roboter bald die UKE Notaufnahme? Das sagt der Chef“, *Hamburger Abendblatt* (30.05.2023)

Link: <https://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article238537331/Managen-Roboter-bald-die-Notaufnahme-Das-sagt-der-UKE-Chef.html>

„Uniklinik Schleswig-Holstein vereinbart Kooperation mit Tel Aviv Medical Center“, *Deutsches Ärzteblatt* (31.07.2023)

Link: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/144908/Uniklinik-Schleswig-Holstein-vereinbart-Kooperation-mit-Tel-Aviv-Medical-Center>

„Gemeinsam die Zukunft der Medizin gestalten“, *OTS* (30.08.2023)

Link: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230830_OTSO060/gemeinsam-die-zukunft-der-medizin-gestalten

„Digital Health und KI: Spotlight auf Israel“, *10XD Magazin* (01.09.2023)

Link: <https://online.flippingbook.com/view/921568694/66/>

„Veränderung ist großartig, so lange für mich alles bleibt wie es ist – Teil 2“, *MehrEinsatzWagen* (10.10.2023)

Link: <https://open.spotify.com/episode/4oHp9foRqvZLCH2LSGONMY>

„Israel rechnet mit hoher Zahl an Posttraumatischen Belastungsstörungen wegen Hamas-Terror“, *Deutsches Ärzteblatt* (13.12.2023)

Link: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/148041/Israel-rechnet-mit-hoher-Zahl-an-Posttraumatischen-Belastungsstoerungen-wegen-Hamas-Terror>

Presseöffentlich wurde 2024 über GIHF-AI in verschiedenen Publikationen berichtet, darunter:

„Gesundheitsdatennutzung: Deutsche und Israelis ähnlich offen gegenüber Datenteilung“, *Tagesspiegel Background* (18.01.2024)

Link: <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/deutsche-und-israelis-aehnlich-offen-gegenueber-datenteilung>

„"Electronic patient file for all" initially in model regions“, *Heise Online* (26.06.2024)

Link: <https://www.heise.de/en/news/Electronic-patient-file-for-all-initially-in-model-regions-9778052.html>

„Nach Angriff der Hamas: Israel baut Angebote für mentale Gesundheit aus“, *Deutsches Ärzteblatt* (26.06.2024)

Link: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/152435/Nach-Angriff-der-Hamas-Israel-baut-Angebote-fuer-mentale-Gesundheit-aus>

“Live-Podcast vom German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence: Nursing & AI – From Egosystem to Ecosystem – Changing Roles in a participatory healthcare system“, *MehrEinsatzWagen*, (26.06.2024)

Link:

<https://open.spotify.com/episode/2YzmWaXDRc59VNmY7pGVbN?si=f7d95d8224244e1c&nd=1&dlsi=57830568efb149d3>